

Versicherungen: Die richtigen sollten es sein

Viel hilft viel. Das gilt nicht unbedingt für Versicherungen. Sie können eine Menge Geld für teure Verträge ausgeben, welche die wirklich existenzbedrohenden Risiken aber gar nicht abdecken. Das ist besonders dann ein Problem, wenn Sie mit Ihren Versicherungen auch Partner, Partnerin oder Kinder absichern wollen. Wir sagen Ihnen, welche Versicherungen für Familien sinnvoll sind, welche Kostenfallen es zu umschiffen gilt und wie Sie richtig Geld sparen können.



© kwh-Design

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Besonders wichtig für Familien sind eine private Haftpflichtversicherung, eine Berufsunfähigkeitsversicherung und eine Risikolebensversicherung.
- Schäden, die Sie aus eigener Tasche begleichen können, brauchen Sie nicht zu versichern.
- Das Leben ändert sich. Überprüfen Sie immer wieder ihren tatsächlichen Versicherungsbedarf. Hier liegt viel Sparpotenzial verborgen.

Stand: 10.03.2024

Arbeit, Kinder, Sport, Freunde – als junge Eltern ist es oft nicht einfach, die Herausforderungen des Alltags zu meistern und die Bedürfnisse aller unter einen Hut zu bringen. Wer hat da noch Zeit und Kraft, sich in einer freien Minute um seinen Versicherungsschutz zu kümmern. Aber seien Sie versichert: Es lohnt sich. Mit den richtigen Verträgen optimieren Sie nicht nur die Absicherung ihrer Familie. Wir verraten Ihnen, wie Sie darüber hinaus richtig Geld sparen können und wo die Kostenfallen im Dickicht des Versicherungsdschungels lauern.

1. Unnötige Versicherungen kündigen

Natürlich ist es ärgerlich, wenn Ihre Waschmaschine kurz nach Ende der zweijährigen Garantie kaputt geht oder wenn Ihnen im Urlaub der Koffer geklaut wird. In eine finanziell bedrohliche Situation geraten Sie durch solche Ereignisse jedoch meist nicht. Als Faustregel gilt: Schäden, die Sie aus eigener Tasche regulieren können, brauchen Sie nicht zu versichern. Ihre Geräte- oder Reisegepäckversicherung können Sie also getrost kündigen. Gleiches gilt für Glas-, Handy- oder Sterbegeldversicherungen. Fürs Kündigen können Sie unseren kostenlosen Online-Service nutzen.

Es gibt jedoch Versicherungen, die Sie in jedem Fall besitzen sollten, um sich und Ihre Familie abzusichern: Das sind:

- Die Haftpflichtversicherung: Eine Haftpflichtversicherung braucht jeder – egal ob jung oder alt. Wer Schäden verursacht, muss dafür haften – auch dann, wenn sie oder er diese nicht vorsätzlich herbeigeführt hat. Insbesondere wenn Menschen

verletzt werden und bleibende Behinderungen davontragen, können auf die Verursachenden Schadenersatzforderungen in Millionenhöhe zukommen.

- Die Risikolebensversicherung: Wenn Sie Angehörige haben, die finanziell von Ihnen abhängig sind, sollten Sie eine Risikolebensversicherung abschließen. Sie unterstützt Ihre Familie dann, wenn Sie selbst versterben.
- Die Berufsunfähigkeitsversicherung: Schwere Erkrankungen sind der häufigste Grund, weshalb Menschen ihren Beruf gar nicht mehr oder nur noch eingeschränkt ausüben können. In solchen Fällen kann eine Berufsunfähigkeitsrente zumindest einen Teil der Einnahmeausfälle ersetzen. Das ist meist auch dringend nötig, denn die gesetzliche Erwerbsminderungsrente reicht in der Regel nicht aus, um die Lebenshaltungskosten zu decken. Betroffene müssten somit von Ersparnissen leben oder Grundsicherung beantragen.

2. Versicherungen an das eigene Leben anpassen

Veränderungen gehören zum Leben dazu. Gerade mit Kindern. Diese können auch Auswirkungen auf ihren Versicherungsbedarf haben. Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihr Versicherungsschutz noch ausreichend und passgenau ist. Je nach Lebenslage oder Anlass können einzelne Verträge eine sinnvolle Ergänzung Ihres Versicherungsschutzes sein. Gleichzeitig gibt es aber auch Verträge, die Sie unter Umständen kündigen können.

- Je größer der eigene Hausstand, desto sinnvoller kann eine Hausratversicherung sein. Denken Sie beim Umzug in eine größere Wohnung daran, Ihrem Hausratversicherer darüber in Kenntnis zu setzen. Das gilt auch für die neuen Fahrräder Ihrer Kinder. Sie sind ebenfalls im Versicherungsschutz enthalten. Auf eine spezielle Fahrradversicherung können Sie in der Regel verzichten.
- Als Immobilienbesitzerin oder -besitzer raten wir Ihnen, schwere Schäden am eigenen Haus mit einer Gebäudeversicherung abzusichern.
- Damit Krankheitsfälle im Ausland nicht zu einem unüberschaubaren finanziellen Risiko werden, sollten Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung anschließen.

UNSER EXTRA-TIPP

Vereinbaren Sie bei Sachversicherungen nach Möglichkeit eine jährliche Zahlung der Beiträge. Zwar überweisen Sie dann einmal im Jahr eine größere Summe, sparen unterm Strich aber Geld. Für die monatliche Zahlung berechnen die Versicherer in der Regel extra Gebühren.

3. Selbstbeteiligung erhöhen, Beiträge senken

Bei einigen Versicherungen ist eine Selbstbeteiligung vereinbart, zum Beispiel bei der Kfz-Haftpflicht oder der Wohngebäude-Versicherung. Durch eine Erhöhung der Selbstbeteiligung können Sie Ihren monatlichen Beitrag senken. Eine Erhöhung sollten Sie aber nur dann vereinbaren, wenn Sie Ihre Selbstbeteiligung im Schadensfall auch wirklich aufbringen können.

4. Regelmäßig Preise vergleichen

Zugegeben: Es gibt Aufregenderes, als sich nach einem langen Arbeitstag mit Versicherungsverträgen zu beschäftigen. Aber die Mühe kann sich lohnen. Vor allem dann, wenn das eigene Haushaltsbudget knapp bemessen ist. Vergleichen Sie regelmäßig die Preise und Angebote der Versicherer. Bei einem Wechsel können Sie bares Geld sparen. In der Regel können Sie Verträge zum Jahresende unter Einhaltung einer vereinbarten Frist kündigen. Wichtig: Achten Sie beim Anbietervergleich aber nicht allein auf den Preis. Behalten Sie auch die Leistungen im Blick. Was nützt Ihnen die günstigste Versicherung, wenn diese Ihnen nicht ausreichenden Schutz gewährt.

UNSER ANGEBOT

Unseren Expertinnen und Experten helfen Ihnen dabei, Ihren Versicherungsschutz auf Vordermann zu bringen und so Monat für Monat Geld zu sparen. [Jetzt Beratungstermin buchen](#)

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/familien/versicherungen>